

eingedenkendes, dass sie in ihren Resolutionen 254/ vom 22. Dezember 1999, 55/203 vom 20. Dezember 2000, 57/261 vom 20. Dezember 2002, 59/280 vom 22. Dezember 2004, 61/197 vom 20. Dezember 2006 und 63/214 vom 19. Dezember 2008 anerkanntewichtig die Verabschiedung eines integrierten Bewirtschaftungskonzepts für den karibischen Meeresraum im Kontext der nachhaltigen Entwicklung ist, und in Anbetracht der entscheidenden Bedeutung des Karibischen Meeres für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und das Wohl der Umwelt der Regionamentlich in den Bereichen Tourismus, Handel und Gewerbe und im marinen Sektor,

sowie eingedenkder Unterstützung, die die karibischen Staaten von den Vereinten Nationen bei ihren Bemühungen erhalten haben, die Umsetzung der Strategie von Mauritius für die weitere Durchführung des Aktionsprogramms für die nachhaltige Entwicklung der kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern³ voranzubringen,

Kenntnis nehmendon der Unterstützung, die das Umweltprogramm der Vereinten Nationen für die Durchführung der Programme der Karibischen Gemeinschaft für Umwelt und nachhaltige Entwicklung gewährt hat, einschließlich seiner engen Zusammenarbeit mit der Gruppe Nachhaltige Entwicklung im Sekretariat der Karibischen Gemeinschaft und den bestehenden nationalen und regionalen Institutionen,

in diesem Zusammenhang mit dem Ausdruck ihrer Anerkennungfür die technische Rolle, die das Umweltprogramm der Vereinten Nationen dabei spielt, Kooperationsbeziehungen zwischen den kleinen Inselentwicklungsländern der Karibischen Gemeinschaftzubauen und ihnen die Bewertung der Auswirkungen ihrer Anpassung an den Klimawandel zu erleichtern, die als Orientierung für die künftigen Programme des Umweltprogramms der Vereinten Nationen in der Region zum Thema Klimawandel dienen wird,

Kenntnis nehmendon dem Ergebnisdokument der Plenartagung der Generalversammlung auf hoher Ebene über die Millenniums-Entwicklungsziele, in dem die Staats- und Regierungschefs die ganz eigene

Bekenntnis zu koordinierten, multisektoralen Ansätzen zur Entwicklung nationaler Pläne, zur Schwerpunktlegung auf Prävention durch das Angehen gegen die allgemeinen Risikofaktoren, zur Aufstellung freiwilliger Zielvorgaben, zur Stärkung der nationalen Gesundheitssysteme, einschließlich einer allgemei-

